



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Die V. Regul. Ne lædas servum in veritate operantem, & dantem animam
suam. Eccl. 7. Beleidige den Knecht nicht/ der mit Warheit arbeitet/ und
seine Seele dahin gibt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

Die V. Regul.

Ne lædas servum in veritate operan-
tem, & dantem animam suam.
Eccl. 7.

Beleidige den Knecht nicht /
der mit Wahrheit arbeitet /
und seine Seele dahin
gibt.

Auslegung.

Strübet einen Diener nicht / der
Leda thut was er kan / und seine
Stärke und Gesundheit gutwillig
in euern Dienst angewendet.

Ihr seyd nicht werth daß ihr les
bet / wann euer übler Humor die jeni-
ge leiden macht / die euch lieb haben /
und bloß euch zu dienen leben.

Betrachtung.

Hut so wol / daß man zu frieden seye /
wann man in eure Dienste eintritt /

N 7

Daß

302 III. Artic. Wie man sich gegen
daß man getreu seye / und sich glücklich
schätze / wann man darinnen verharret /
und daß man / so es möglich ist / reich
seye / wann man aus euren Diensten
gehet.

In diesem allen bestehet eure Ehre:
Dann eine von den gewishesten Eigens-
schafften hoher Gemüther ist / alle die je-
nige groß zu machen / die ihnen mit Treu
und mit Liebe dienen. Macht es nicht
wie etliche / die gar gerne gute und gnäs-
dige Herrn gegen ihre Diener abgeben /
wann diese nur für lieb nehmen / und
bey sich beschliessen Bettler und arme
Tropffen zu bleiben.

Hey allem dem aber / so setzet euren
Nutzen auch nicht auf die Seite / und
machtet solche Anstalten / daß das Auf-
nehmen derer / die bey euch reich werden /
von nichts anders herrühre / als von eu-
rer Freygebigkeit oder von ihrer Klug-
heit / und daß ihr Reichthum nicht ent-
springe aus euren Verlust / dann es ist
nichts schändlichers als zu sehen / was
man fast täglich sehen muß / reiche
Diener und arme
Herren.

Die
2